

Prominenter Besuch in der Heimat:

Gerhard Richter erhält Europäischen Kulturpreis TAURUS

Presseinformation vom 20. April 2018

Dresden erwartet am 8. Juni gleich in vielfacher Hinsicht hohen Besuch: Neben exzellenten Musikern und dem Staatsoberhaupt Fürst Albert II. von Monaco gibt sich einer der berühmtesten Söhne der Stadt die Ehre: Gerhard Richter wird für sein künstlerisches Lebenswerk in der Frauenkirche mit dem Europäischen Kulturpreis TAURUS geehrt.

„Mit diesem Preis würdigen wir einen Künstler, der in seinem auf traditionell malerischen Elementen basierenden Werk stets sehr intime Optionen auslotet, in denen er sich einer subjektiv wahrgenommenen Wirklichkeit annähert und diese skeptisch hinterfragt. Die Kunst von Gerhard Richter offenbart in all seinen Schaffensphasen persönliche Einblicke in seine familiäre aber auch politische Umgebung. Ein Oeuvre gezeichnet von Einschlügen und Verletzungen“ so der renommierte Galerist Michael Schultz, Mitglied des Europäischen Kulturforums, das den Kulturpreis auslobt.

12 Jahre Gerhard Richter Archiv bei den Staatlichen Kunstsammlungen

Die Entscheidung Gerhard Richters, das 2006 bei den Staatlichen Kunstsammlungen gegründete Gerhard Richter Archiv auf Dauer in Dresden zu belassen, hat den Ruf Dresdens als Kulturstadt weiter untermauert und zeigt seine enge Verbundenheit zu seiner Heimatstadt. So ist es Generaldirektorin der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden Frau Prof. Marion Ackermann eine große Ehre Gerhard Richter den TAURUS persönlich in der Frauenkirche übergeben zu können.

„Als vor 12 Jahren das Gerhard Richter Archiv bei den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden gegründet wurde, war dies ein Bekenntnis des großen Künstlers zu seiner Heimatstadt als dem Ort prägender künstlerischer und kultureller Einflüsse in den ersten drei Jahrzehnten seines Lebens – ob an der Hochschule,

im Austausch mit anderen Künstlern seiner Generation und nicht zuletzt in den bedeutenden Museen der Stadt. Im Westen wiederum bahnten ihm die Erfahrungen in der lebendigen Kunstszene des Rheinlands, auch mit amerikanischer Konzeptkunst den eigenen Weg zur abstrakten Malerei. Gerhard Richter ist ein Künstler zwischen Ost und West, ein wahrhaft europäischer Künstler. Er hat in den zurückliegenden 12 Jahren nicht nur durch die stetige Unterstützung der Entwicklung des Archivs, sondern auch durch zahlreiche von ihm mit kuratierte Ausstellungen seiner Werke seine tiefe Verbundenheit zu Dresden und speziell zu den Staatlichen Kunstsammlungen zum Ausdruck gebracht. So freut es mich besonders, Gerhard Richter den Europäischen Kulturpreis TAURUS überreichen zu dürfen“ so Prof. Marion Ackermann.

Der berühmte Künstler freut sich über die Auszeichnung: „Dieser Preis ist für mich eine große und ganz unerwartete Ehrung, für die ich mich herzlich bedanke. Und dass ich diese in meiner Geburtsstadt erhalten werde, freut mich natürlich ganz besonders“, so Gerhard Richter, der heute in Köln lebt.

Große Künstler werden in der Dresdner Frauenkirche erwartet

Anlässlich des Europäischen Kulturerbejahres 2018 werden die Kulturpreise am 8. Juni in Kooperation zwischen der Stiftung Frauenkirche und dem Europäischen Kulturforum vergeben. So werden neben Gerhard Richter am 8. Juni große Künstler erwartet: Preisträger sind unter anderem der Schauspieler Daniel Brühl, der Ausnahmetenor Piotr Beczcala, die weltweit gefeierte Sopranistin Anja Harteros sowie die Dresdner Musikfestspiele mit ihrem Intendanten Jan Vogler.

Übertragung im MDR Fernsehen

Die Preisverleihung wird ab 20.15 Uhr live im MDR Fernsehen übertragen. Neben der Live-Übertragung des Programms aus der Frauenkirche wird es in Kooperation mit den Dresdner Musikfestspielen erstmals auch ein Programm auf dem Dresdner Neumarkt geben. Bereits ab 18.30 Uhr ist das Publikum eingeladen, bei der beliebten Veranstaltung der Dresdner Musikfestspiele „Dresden singt und musiziert“ vor der Frauenkirche eine musikalische Gemeinschaft zu bilden.

Tickets für die Preisverleihung in der Frauenkirche sind ab 29 Euro über das Büro des Europäischen Kulturforums Dresden [0351/ 4769 760](tel:03514769760) oder unter

www.europaeischer-kulturpreis.de sowie über die Vorverkaufsstellen der Stiftung Frauenkirche und der Dresdner Musikfestspiele erhältlich.